

KUNSTSTOFF WIEDERVERWERTEN STATT VERNICHTEN

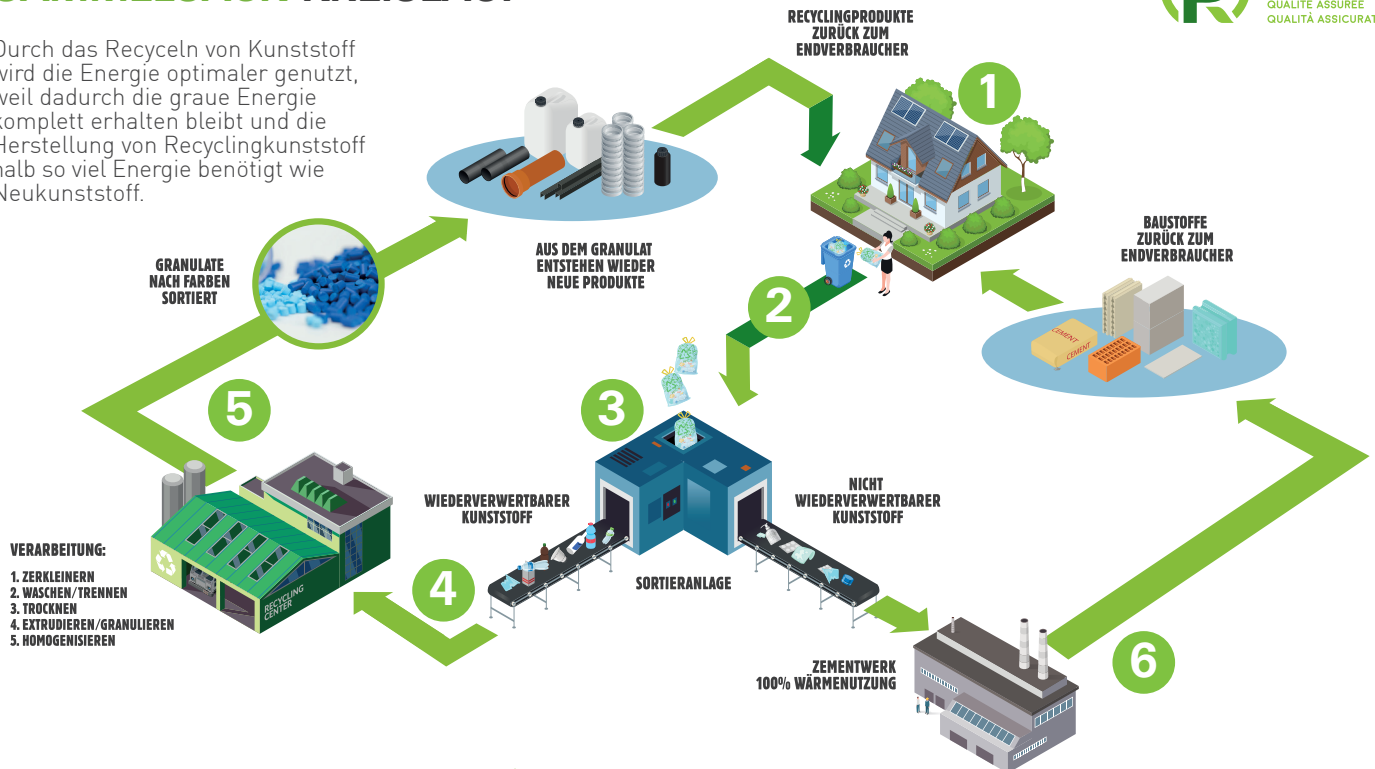


Becher, Flaschen, Folien - Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach der Müllverbrennung zugeführt werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind - Recycling lautet das Zauberwort.

SAMMELSACK-KREISLAUF



Durch das Recyceln von Kunststoff wird die Energie optimaler genutzt, weil dadurch die graue Energie komplett erhalten bleibt und die Herstellung von Recyclingkunststoff halb so viel Energie benötigt wie Neukunststoff.



- 1. Haushaltskunststoffe sammeln - so geht's**
Hier kommt der Sammelsack ins Spiel: Dieser kann an einer der zahlreichen Sammelstellen erworben und später gefüllt mit Haushaltskunststoffen wieder abgegeben werden. Die Verkaufs- und Sammelstellen sind unter www.sammelsack.ch/wo-sie-uns-finden ersichtlich.
- 2. Qualitätskontrolle und verdichteter Transport**
Die gesammelten Sammelsäcke werden von unseren Sammelpartnern zunächst auf Fehlwürfe kontrolliert, bevor die losen Säcke zu Ballen gepresst und im Anschluss zur InnoRecycling AG in Eschlikon TG transportiert werden. Da in der Schweiz die Plastikgemische noch nicht sauber in die einzelnen Plastiksorten aufgeteilt werden können, gehen die Sammelsäcke zur Sortierung in das grenznahe EU-Ausland.
- 3. Hochwertige Sortierung mit Nahinfrarot**
Die Ballen werden in der Sortieranlage abgeladen, aufgerissen und aufgelockert. Über ein Förderband gelangt das Kunststoffgemisch daraufhin in eine große Trommel. Hier werden Folien, Flaschen und andere Kunststoffteilchen grob voneinander getrennt und über ein komplexes System aus voll automatischen Bändern weiter transportiert. Nahinfrarotscanner identifizieren die unterschiedlichen Materialien, Druckluftventile trennen sie präzise voneinander. Trotz dieser modernen Technik erfolgt noch eine händische Nachkontrolle für ein bestmögliches Ergebnis. Die Sortieranlage erreicht so einen Reinheitsgrad von 95 bis 98%.
- 4. Sortenreine Kunststoffe**
Die sortenreinen Kunststoffe werden anschliessend zu Ballen verpresst und den dafür spezialisierten Recyclingbetrieben, wie der InnoPlastics AG in Eschlikon TG, zugeführt.
- 5. Recyclingprozess: der Weg in neue, hochwertige Produkte**
Zurück in der Schweiz werden die sortenreinen Kunststoffabfälle zerkleinert, gewaschen, getrennt und getrocknet. Die sauberen Schnitzel, sogenannte Flakes, werden dann in einem Extruder erhitzt und eingeschmolzen. Der flüssige Kunststoff wird abgekühlt und zu Granulat verarbeitet. Dieses hochwertige Material kommt dann beispielsweise bei der Herstellung von Rohren, Folien und Spritzgussartikeln zum Einsatz. Pro Kilogramm Plastik, das recycelt statt verbrannt wird, gelangen über zwei Kilogramm weniger schädliches Kohlenstoffdioxid in die Umwelt.
- 6. Nicht wiederverwertbare Kunststoffe (Mischkunststoffe)**
Das restliche Material, welches nicht für eine Weiterverarbeitung geeignet ist, findet seinen Weg ins Zementwerk und unterstützt die thermische Verwertung als Ersatz für Kohle und Erdöl - aus Müll wird somit Energie gewonnen.



Plastik-Recycling, dem Sie vertrauen können

Unser Sammelsacksystem ist nach den strengen Anforderungen (Kunststoff-Charta) der «Schweizer Plastic Recycler VSPR» zertifiziert. Damit ist für Konsumentinnen und Konsumenten garantiert, dass aus ihrem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe erschaffen werden. Das Qualitätslabel beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der Methode der EMPA und berücksichtigt die Empfehlungen des BAFU (Bundesamt für Umwelt). Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.plasticrecycler.ch

Schauen Sie den Film dazu unter: www.sammelsack.ch/stoffkreislauf